

Einheit des Ortes

Die Einheit des Ortes verlangt einen einheitlichen Schauplatz für die Dramenhandlung, der keinerlei Bühnenwechsel bedarf.

Explikat

Die Forderung nach der Einheit des Ortes lässt sich nicht explizit auf Aristoteles zurückführen, sondern ergibt sich vielmehr aus den weiteren Anforderungen der tektonischen Bauform des [geschlossenen Dramas](#)

Eingehalten und zudem strukturell über das Fehlen von einzelnen Szenen markiert wird die Einheit des Ortes bspw. in Staffan Göthes *Das Mädchen im Espenbaum*: "Die Bühne: ein Weg, an dem ein reich belaubter Espenbaum wächst. Unter der Espe hat das Mädchen sein Fahrrad stehen." (Göthe 1984, S. 9)

Bibliografie

Primärliteratur

- Göthe, Staffan: Das Mädchen im Espenbaum. In: Schwedisches Kindertheater. Fünf Stücke. Hrsg. von Dirk H. Fröse. Frankfurt am Main: Verlag der Autoren, 1984. S. 7-32.

Quelle: KinderundJugendmedien.de: Einheit des Ortes. In: KinderundJugendmedien.de.

Erstveröffentlichung: 12.01.2017. (Zuletzt aktualisiert am: 03.10.2021). URL:

<https://www.kinderundjugendmedien.de/begriffe-und-termini/dramatik/1762-einheit-des-ortes>. Zugriffsdatum: 27.04.2024.